



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat **Sepp Riemer**. Foto: KK

Heiße Kastanien

Mit färbendem Weinlaub wird der erste Sturm zu genossen bald gibt es wieder heiße Kastanien! Der südsteirische Herbst könnte so schön sein, wären da nicht Umstände, die einem Kopfweh bereiten. Etwa die milliardenschweren Rettungsschirme für Bankrottstaaten oder die Sauereien rund um die Telekom- und ÖBB-Beraterhonorare für „Politverwandtschaften“.

So wie „schimmelige Kastanien“ gehören ohne schonende Nachsicht politisch wie wirtschaftlich vernetzte „Freunderl“ und „Anderer“ ausgeklaut.

Dazu gehören auch die millionenschweren Inseratenkampagnen der SP/VP-Ministerien, die der Steuerzahler berappen muss und die nur zur Imagepflege der Herren Minister dienen. Auch in kleinsten Kommunen darf es sich kein Bürgermeister oder Parteifunktionär erlauben, „Freunderlseilschaften“ unter Augenzwinkern zum eigenen Vorteil zu benutzen.

Wer nicht zu den Höflingen rot-schwarzer Regierer im Land gehört, sollte sich nicht viel Unterstützung erwarten. Als FPÖ-Menschenrechtssprecher im Parlament werden u.a. regelmäßig verzweifelte Klagen der deutschen Minderheit in Slowenien an mich herangetragen: Für die Altösterreicher gibt es vom slowenischen Staat kaum finanzielle Unterstützung, dafür aber Einschränkungen bei Versammlungsfreiheit und Kulturpflege. Wie großzügig werden dagegen Minderheiten bei uns gefördert. Schlusssatz: HC Straches FPÖ kann froh sein, nicht den Günstlingsnetzwerkszenarien der Altparteien verfallen zu sein. UNSE-RE politische Kraft gilt dem Motto: „Österreich zuerst“!

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1801890

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG